

Liesel Beckmann Symposium 2012

Gender in Life Sciences

Zum fünften Mal findet im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder das Liesel Beckmann Symposium statt, gemeinsam veranstaltet vom TUM Institute for Advanced Study (TUM-IAS), der Fakultät Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt (WZW), TUM.Diversity und dem Graduiertenzentrum Weihenstephan (GZW).

Wenn unter *Life Sciences* all jene Wissenschaften subsumiert werden können, die mit Organismen (Pflanzen, Tiere, Menschen) zu tun haben, ist evident, dass die Kategorie Geschlecht für Wissenschaft und Forschungspraxis der Lebenswissenschaften zentral ist. Allerdings sind in diesem Kontext primär die biologischen und physiologischen Geschlechtsmerkmale und -eigenschaften von Interesse, während die sozialen Aspekte von Geschlecht weitaus seltener reflektiert und systematisch in Forschungsfragestellungen berücksichtigt werden.

Um solche Leerstellen zu füllen, spüren die diesjährigen Vorträge und Workshops den Genderaspekten in verschiedenen Bereichen der Life Sciences nach. Die Themen bilden in ihrer Bandbreite das Fächerspektrum der Fakultät Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt (WZW) ab und fokussieren *Gender* in der Agrarwissenschaft, Forstwissenschaft, Biologie und der Ernährungswissenschaft und -medizin.

Organisatorisches und Anmeldung

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten und ist **kostenfrei**.

Anmeldung

Allgemein: Schicken Sie bitte eine E-Mail an lbs@tum.de mit Angabe Ihres Titels, Namen, Organisation und Zeitrahmen Ihrer Teilnahme.

Workshops: Geben Sie bitte zusätzlich Ihre Erst- und Zweitwahl an. Die Plätze der Workshops werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie vor Ort.

Shuttle Service

Zwischen WZW und TUM-IAS wird morgens und abends ein Shuttle Service angeboten. Bitte melden Sie sich per E-Mail für den Shuttle Service an.

Kinderbetreuung

Es besteht die Möglichkeit, vor Ort eine Kinderbetreuung zu organisieren. Bitte teilen Sie uns bis zum **9. November 2012** per E-Mail die Anzahl und das Alter Ihrer Kinder mit.

Anmeldeschluss ist der 14. November 2012.

Kontakt

Dr. Stephanie Handschuh-Heiß
Gender Management, Fakultät WZW
Tel +49.8161.71.3026
lbs@tum.de

Veranstaltungsort

TUM Institute for Advanced Study (TUM-IAS)
Lichtenbergstraße 2 a, 85748 Garching
www.tum-ias.de



Technische Universität München
TUM.Diversity

Gender

in Life

Sciences

**LIESEL BECKMANN
SYMPOSIUM 2012**

23. November 2012

TUM Institute for Advanced Study
Garching

Programm

- 9:00 Begrüßung
- 9:30 **Vortrag**
Women, agrobiodiversity, and tipping points
Prof. Patricia L. Howard,
University of Kent, UK & Wageningen University, NL
- 10:15 **Vortrag**
Frauen in der Landwirtschaft – Eine historische Zeitreise
PD Dr. Simone Helmle, *Universität Hohenheim*
- 11:30 **Vortrag**
Anderes Geschlecht, andere Ernährung? Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Entstehung ernährungsassoziierter Erkrankungen
PD Dr. Ina Bergheim, *Universität Hohenheim*
- 12:15 **Vortrag**
Inklusion und Differenzierung in den Life Sciences unter der Genderperspektive
Dr. Mathilde Schmitt, *Institut für Gebirgsforschung: Mensch und Umwelt (IGF), Österreichische Akademie der Wissenschaften, Innsbruck*
- 13:00 **Einführung in die Workshops**
13:15 **Mittagsbuffet**
- 14:30 **Parallele Workshops**
- ① **Was hat das Klima mit Gender zu tun? Ökologie, Ressourcenpolitik und globale Geschlechtergerechtigkeit**
Prof. Dr. Christine Bauhardt,
Humboldt-Universität zu Berlin
- ② **Die „feinen Unterschiede“ der Ernährung. Zum Zusammenhang von Ernährung, sozialer Ungleichheit und Geschlecht**
Dr. Elisabeth Mense, *Universität Duisburg-Essen*

- 16:30 **Parallele Workshops**
- ③ **Biologische Geschlechterdifferenzen beim Menschen – kritische Auseinandersetzung mit populären Theorien der Naturwissenschaften**
Prof. Dr. Kerstin Palm,
Zentrum Gender Studies, Universität Basel
- ④ **Wo die wilden Kerle arbeiten ... Männerdomäne Waldwirtschaft**
Dr. Christine Katz,
Universität Lüneburg
- 18:00 Plenum
- 18:30 Empfang

Liesel Beckmann (1914–1965)



Liesel Beckmann schloss 1937 ihr Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn ab und legte dort bereits ein Jahr später ihre Dissertation in Betriebswirtschaft vor. 1938 folgte sie ihrem akademischen Lehrer Professor Rössle an die Technische Hochschule München und wurde seine Assistentin. Sie habilitierte sich mit einer Arbeit zum Thema „Die Stellung des Handwerks in der Betriebswirtschaftslehre“. 1941 erhielt sie als erste Frau die Lehrbefugnis an der THM und wurde 1946 schließlich zur außerplanmäßigen außerordentlichen Professorin für Betriebswirtschaftslehre des Handwerks ernannt.

Foto: Historisches Archiv TUM

Veranstalter

TUM Institute for Advanced Study

Frei von den bürokratischen Belastungen des klassischen Universitätsalltags wird international ausgewiesenen Spitzenforschern ein Arbeitsumfeld geschaffen, das interdisziplinäre und risikoreiche Forschungsprojekte gestattet, ohne dass der tägliche Rechtfertigungszwang auf kurzfristigen Erfolg besteht.

Das TUM-IAS dient als *Tauschplatz des Wissens* und führt mit seinem Fellowship-Programm hochkarätige Wissenschaftler auf drei Ebenen zusammen: junge und erfahrene Forscher, Wissenschaftler internationaler Forschungseinrichtungen und der TUM sowie Forscher aus Hochschule und Industrie.
www.tum-ias.de

TUM.Diversity ist die erste Anlaufstation für alle Fragen rund um die Themen *Gender* und *Diversity* an der TUM. Ein aktueller Schwerpunkt bildet die Umsetzung der Genderaspekte in der Exzellenzinitiative. Mit allen Aktivitäten ist das Ziel verbunden, zu einer Veränderung der Hochschulkultur beizutragen.
www.diversity.tum.de

Das **Graduiertenzentrum Weihenstephan (GZW)** gestaltet Bildungs- und Beratungsangebote, die speziell für Promovierende der Life Sciences ausgelegt sind. Als Einrichtung der TUM Graduate School setzt es deren Qualifikationsprogramm an der Fakultät WZW um. Themenschwerpunkte sind: Werkzeuge für die Promotion, Berufswege inner- und außerhalb der Forschung, und die Vernetzung der Promovierenden vor Ort.
www.wzw.tum.de/gzw